

CD – Taufe: Ohmacht – Sprachlos

6. April 2007

ONO, Kramgasse 6, 3011 Bern

Türöffnung: 21.30 Uhr

Eintritt: Fr. 20.- / 15.-

www.onobern.ch



Nach dem Dahinvegetieren im tiefsten Untergrund des Internets begibt sich Patric Däppen mit seinem Projekt „Ohmacht“ auf den Weg, ein erwachseneres Publikum zu erreichen und endlich die Akzeptanz und den Respekt zu bekommen, den ihm seine Grosseltern schon lange wünschen. Seine einzigartige Mischung aus Humor, professionellem Selbstbedauern und ständigem Anklagen, untermalt von selbstkomponierten, downtempoigen Instrumentals lässt sich in kein Genre eingliedern und versucht bewusst einen Weg abseits der urbanen Trends zu gehen. Von Nichtexperten wurde er in letzter Zeit mit Stiller Has, Herbert Grönemeyer und Stephan Eicher verglichen. Er selbst bezeichnet seine Musik lieber als pathetischen Mix aus Electro, Schlager, Blues und Rap und betitelt sich zunehmend als „Chummerbueb“.



Auf seinem jüngsten Album „Sprachlos“ setzt er sich wiederum mit den Schattenseiten des modernen Lebens auseinander, schlüpft in verschiedene Rollen und lässt das Publikum teilhaben am täglichen Kampf, am Leiden und Jammern von introvertierten Aussenseitern.

Weitere Infos unter www.zappendust.net.



zappendust.music
Simon Knecht
Luisenstrasse 21
8005 Zürich
044 586 42 91
info@zappendust.net
www.zappendust.net

Ohmacht – Sprachlos

Auf seinem jüngsten und mittlerweile fünften Album „Sprachlos“ setzt sich Ohmacht mit den Schattenseiten des modernen Lebens auseinander, schlüpft in verschiedene Rollen und lässt die Hörer teilhaben am täglichen Kampf, am Leiden und Jammern derjenigen Kreaturen, die sie so auf der Strasse nie zu Gesicht bekommen würden.

Die Gäste dieses 70 minütigen Werks der gehobenen Klagerei wurden dabei gezielt ausgewählt. Mit Notthesame aus den Vereinigten Staaten und Materpfahl aus Deutschland entschied sich Ohmacht zwar gegen grosse Namen, jedoch zweifelsfrei für höchste Qualität.

Ohmacht legte bei der musikalischen Untermalung Wert darauf, die unendlichen Möglichkeiten der heutigen elektronischen Musik zu reduzieren und schwergewichtig auf einige wenige Sounds zu setzen. Auf Samples wurde komplett und durchaus bewusst verzichtet. Die Entdeckung der Langsamkeit wird während der 16 selbst komponierten und eingespielten Tracks fortgeführt und intensiviert.



Mit seinem ihm durchaus eigenen Humor, einem masslos übertriebenen Hang zu Pathos und einer erstaunlichen Eloquenz begibt sich Ohmacht auf eine mühsame Wanderung, auf die unfruchtbare Suche nach etwas Sinn, nach Liebe, nach Gott und findet schlussendlich doch die Überzeugung, nicht suchen, sondern endlich finden zu müssen, sich der Welt wieder zuzuwenden und endlich leben zu wollen.

Ohmacht distanziert sich von plumpen Floskeln, lässt sich in kein Genre drängen, zeigt dabei jedoch deutlich, dass es neben Kutti MC und Dani Göldin weitere Künstler gibt, die sich von den Fesseln des Raps befreien konnten und an einer Weiterentwicklung dieser Kunstform arbeiten.

Ein lyrisch reifes Werk, welches den Verstummten eine Stimme verleiht.

Tracks:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Muur | 9. Fride feat. Materpfahl |
| 2. Chrüz | 10. Fridhof |
| 3. Tagebuech | 11. Grabe |
| 4. Sprachlos | 12. Schaf |
| 5. Badwanne feat. Notthesame | 13. Pyjama feat. eric crusher |
| 6. Pedalboot | 14. Gloube |
| 7. Schuehschachtle | 15. Maisfäud |
| 8. Träne | 16. Ängle |



zappendust.music
Simon Knecht
Luisenstrasse 21
8005 Zürich
044 586 42 91
info@zappendust.net
www.zappendust.net